



056459/EU XXIV.GP
Eingelangt am 13/07/11

RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION

DE

11825/11

PRESSE 182
PR CO 43

MITTEILUNG AN DIE PRESSE

3102. Tagung des Rates

Allgemeine Angelegenheiten

Luxemburg, den 21. Juni 2011

Präsident

János Martonyi

Minister für auswärtige Angelegenheiten

(Ungarn)

P R E S S E

Rue de la Loi 175 B – 1048 BRÜSSEL Tel.: +32 (0)2 281 8352 / 6319 Fax: +32 (0)2 281 8026
press.office@consilium.europa.eu <http://www.consilium.europa.eu/Newsroom>

11825/11

1

DE

Wichtigste Ergebnisse der Ratstagung

*Der Rat erörterte die Vorbereitungen für die Tagung des **Europäischen Rates** im Juni, auf der wirtschaftspolitische Themen wie das Europäische Semester, der Euro-Plus-Pakt und die umfassende Reaktion der EU auf die Staatsschuldenkrise auf der Tagesordnung stehen werden, ebenso wie Migrationsfragen, der südliche Mittelmeerraum und die Beitrittsverhandlungen mit Kroatien.*

INHALT¹

TEILNEHMER 4

ERÖRTERTE PUNKTE

VORBEREITUNG DER JUNITAGUNG DES EUROPÄISCHEN RATES	6
Entwurf der Schlussfolgerungen	6
Europäisches Semester	7
ARBEITSPROGRAMM DES RATES - DREIERVORSITZ	8

SONSTIGE ANGENOMMENE PUNKTE

ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

– Meerespolitik	9
------------------------------	---

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

– Beziehungen der EU zu Andorra, Monaco und San Marino	9
---	---

¹ • Sofern Erklärungen, Schlussfolgerungen oder Entschlüsse vom Rat förmlich angenommen wurden, ist dies in der Überschrift des jeweiligen Punktes angegeben und der Text in Anführungszeichen gesetzt.
 • Dokumente, bei denen die Dokumentennummer im Text angegeben ist, können auf der Website des Rates <http://www.consilium.europa.eu> eingesehen werden.
 • Rechtsakte, zu denen der Öffentlichkeit zugängliche Erklärungen für das Ratsprotokoll vorliegen, sind durch * gekennzeichnet; diese Erklärungen können auf der genannten Website des Rates abgerufen werden oder sind beim Pressedienst erhältlich.

TEILNEHMER

Belgien:

Steven VANACKERE

Olivier CHASTEL

Vizepremierminister und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und der Institutionellen Reformen
Minister der Entwicklungszusammenarbeit mit Zuständigkeit für Europäische Angelegenheiten

Bulgarien:

Konstantin DIMITROV

Stellvertretender Minister für auswärtige Angelegenheiten

Tschechische Republik:

Karl SCHWARZENBERG

Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für auswärtige Angelegenheiten

Dänemark:

Michael ZILMER-JOHNS

Staatssekretär für Außenpolitik

Deutschland:

Werner HOYER

Staatsminister für europäische Angelegenheiten

Estland:

Raul MALK

Ständiger Vertreter

Irland:

Lucinda CREIGHTON

Staatsministerin für europäische Angelegenheiten

Griechenland:

Mariliza XENOGIANNAKOPOULOU

Stellvertretende Ministerin für auswärtige Angelegenheiten

Spanien:

Diego LÓPEZ GARRIDO

Staatssekretär für europäische Angelegenheiten

Frankreich:

Laurant WAUQUIEZ

Minister für europäische Angelegenheiten beim Ministre d'Etat, Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten

Italien:

Ferdinando NELLI FEROCI

Ständiger Vertreter

Zypern:

Markos Kyprianou

Minister für auswärtige Angelegenheiten

Lettland:

Girts Valdis KRISTOVSKIS

Minister für auswärtige Angelegenheiten

Litauen:

Raimundas KAROBLIS

Ständiger Vertreter

Luxemburg:

Jean ASSELBORN

Stellvertretender Premierminister und Minister für auswärtige Angelegenheiten

Ungarn:

János MARTONYI

Minister für auswärtige Angelegenheiten
Staatsministerin für europäische Angelegenheiten

Malta:

Tonio BORG

Stellvertretender Premierminister und Minister für auswärtige Angelegenheiten

Niederlande:

Ben KNAPEN

Minister für europäische Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit

Österreich:

Wolfgang WALDNER

Staatssekretär für europäische und internationale Angelegenheiten

Polen:

Mikołaj DOWGIELEWICZ

Staatssekretär, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

Portugal:

Manuel LOBO ANTUNES

Ständiger Vertreter

Rumänien:

Bogdan AURESCU

Staatssekretär für europäische Angelegenheiten

Slowenien:

Mitja GASPARI

Minister, zuständig für Wachstum und europäische
Angelegenheiten
Staatssekretärin, Regierungsstelle für Wachstum und
europäische Angelegenheiten

Slowakei:

Mikuláš DZURINDA

Minister für auswärtige Angelegenheiten

Finnland:

Jan STORE

Ständiger Vertreter

Schweden:

Birgitta OHLSSON

Ministerin für europäische Angelegenheiten

Vereinigtes Königreich:

David LIDINGTON

Staatsminister für Europafragen

Kommission:

Maroš SEFCOVIČ

Vize-Präsident

ERÖRTERTE PUNKTE

VORBEREITUNG DER JUNITAGUNG DES EUROPÄISCHEN RATES

Entwurf der Schlussfolgerungen

Der Rat prüfte den Entwurf von Schlussfolgerungen für die Tagung des Europäischen Rates am 23. und 24. Juni 2010.

Der Europäische Rat soll sich schwerpunktmäßig mit folgenden Themen befassen:

- Wirtschaftspolitik: Abschluss des Europäischen Semesters 2011 (jährliche Überwachung der Haushaltspolitik und der Strukturreformen der Mitgliedstaaten) sowie Zwischenbilanz der Fortschritte beim Euro-Plus-Pakt und der umfassenden Reaktion der EU auf die Krise der Staatsverschuldung.
- Migration: Zwischenbilanz der Fortschritte bei der Umsetzung der Asyl- und Migrationspolitik und Fragen aufgrund der jüngsten Entwicklungen im südlichen Mittelmeerraum;
- Kroatien: Zwischenbilanz der Fortschritte bei den Verhandlungen über den Beitritt zur EU.

Der Rat wird auch über die Ernennung eines neuen Präsidenten der Europäischen Zentralbank zu entscheiden haben. Er wird Kenntnis nehmen vom Ergebnis der Beratungen über die Mittel zur Förderung der Integration der Roma und über die Lancierung einer Strategie für den Donauraum.

Der Entwurf von Schlussfolgerungen wird im Lichte der Beratungen des Rates überarbeitet. Der Rat hat auf seiner Tagung vom 23. Mai 2010 eine erläuterte Tagesordnung gebilligt ([9786/11](#)).

Europäisches Semester

Der Rat prüfte die Empfehlungen an die einzelnen Mitgliedstaaten zu den Nationalen Reformprogrammen, die die Mitgliedstaaten im Rahmen der Strategie Europa 2020 für Beschäftigung und Wachstum vorgelegt haben.

Dem vorangegangen war eine am 17. Juni vom Rat (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) erzielte allgemeine Ausrichtung zu den beschäftigungspolitischen Aspekten.

Der Rat vereinbarte, dem Europäischen Rat die Dokumente auf seiner Tagung am 23./24. Juni 2010 vorzulegen. Die Empfehlungen sollen auf einer anschließenden Tagung des Rates angenommen werden und das Europäische Semester damit zum Abschluss bringen.

Das Europäische Semester sieht eine gleichzeitige Überwachung der Wirtschafts- und Haushaltspolitik der Mitgliedstaaten nach gemeinsamen Regeln vor, die alljährlich während eines Zeitraums von sechs Monaten erfolgt. Es wird in diesem Jahr erstmals als Teil der Reform der wirtschaftspolitischen Steuerung durchgeführt.

ARBEITSPROGRAMM DES RATES - DREIERVORSITZ

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen der polnischen, der dänischen und der zyprischen Delegation – des "Trios" der drei Vorsitze von Juli 2011 bis Dezember 2012 – über den Entwurf eines Achtzehnmonatsprogramms für den Rat ([11447/11](#)).

Die Umsetzung des Arbeitsprogramms wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Europäischen Rates erfordern, da die Tagungen des Europäischen Rates vom Rat (Allgemeine Angelegenheiten) und der Hohen Vertreterin, die den Vorsitz des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) innehat, vorbereitet werden.

SONSTIGE ANGENOMMENE PUNKTE

ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

Meerespolitik

Der Rat nahm Kenntnis von einem Sachstandsbericht über den Entwurf einer Verordnung, mit der ein Unterstützungsprogramm zur Weiterentwicklung einer integrierten Meerespolitik aufgestellt werden soll. ([10916/11](#))

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Beziehungen der EU zu Andorra, Monaco und San Marino

Der Rat nahm Kenntnis von einem Bericht des Vorsitzes über die Beziehungen der EU zum Fürstentum Andorra, zum Fürstentum Monaco und zur Republik San Marino ([11466/11](#)).
